

Reflexionsworkshop

„Social Citizen Science zur Beantwortung von Zukunftsfragen“

Donnerstag, 30.1.2020

Institut für Hochschulforschung (HoF), Wittenberg

1. Konzept des Workshops

Das Projekt „Social Citizen Science zur Beantwortung von Zukunftsfragen (SoCiS)“ erforscht Citizen Science in den Sozial- und Geisteswissenschaften. Der Reflexionsworkshop verfolgt zwei Ziele: einerseits, die empirischen Befunde des Projekts zu validieren und kritisch zu reflektieren, andererseits Handlungsempfehlungen für Citizen Science in geistes- und sozialwissenschaftlichen Themenkontexten zu erarbeiten. Für das Projekt erhoffen wir uns dadurch u.a. mehr Sicherheit über Interpretation und Daten und damit die Gültigkeit der zentralen Schlüsse, zusätzliche Schlüsse sowie Fall- oder Anekdotenwissen und Ideen für politische Handlungsoptionen und Abhängigkeiten.

Orientierungsfragen des Workshops sind:

- Wie sind die SoCiS-Ergebnisse zu bewerten vor dem Hintergrund der Potenziale von Citizen Science, eine breitere Öffentlichkeit aktiv in wissenschaftliche Prozesse einzubinden und damit neue Forschungs-Fragen zu generieren bzw. bestehende Fragen anders zu beantworten?
- Welche Schlüsse sind aus den Ergebnissen mit Blick auf die künftige (politische) Gestaltung von Rahmenbedingungen für Citizen Science mit geistes- und sozialwissenschaftlichen Themenstellungen zu ziehen? Wie können Hürden für Partizipation als auch deren wissenschaftliche Verwertung in der Praxis abgebaut werden?

Damit richtet sich die Veranstaltung an Citizen-Science-Expert.innen aus drei Gruppen:

- Forscher.innen und Praktiker.innen, die Citizen Science analysieren bzw. sich in der politischen Gestaltung des Feldes engagieren,
- Projektleitungen, die Citizen-Science-Vorhaben durchführen,
- Bürgerwissenschaftler.innen, die partizipativ forschen.

Im ersten Workshop-Teil werden die vorläufigen Ergebnisse aus SoCiS vorgestellt und diskutiert. Im zweiten Workshop-Teil sollen in zwei Gruppen Empfehlungen für den Transfer der SoCiS-Ergebnisse in die Praxis erarbeitet werden. Gruppe 1 beschäftigt sich mit *politischen Handlungsoptionen zur besseren Förderung von Social Citizen Science*, Gruppe 2 fokussiert auf *Empfehlungen für gute Praxis in der Durchführung von Social Citizen Science*. Dazu wird den Teilnehmenden vorab ein Papier mit zentralen Thesen und Aussagen aus den SoCiS-Befunden zur Verfügung gestellt. Ziel der Gruppenarbeit ist es, diese Thesen zu vervollständigen, ggf. zu modifizieren und mit Praxislösungen zu unterlegen.

2. Organisatorisches

Der Workshop wird im Gebäude der Stiftung Leucorea, Collegienstr. 62, in 06886 Wittenberg stattfinden. Der genaue Raum wird noch bekanntgegeben. Sie erreichen den Veranstaltungsort bequem zu Fuß innerhalb von 10min vom Bahnhof Lutherstadt Wittenberg aus. ICE-Verbindungen Richtung Berlin und Leipzig gibt es einmal pro Stunde.

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie lieber über gute Praxis oder politische Handlungsempfehlungen diskutieren möchten. Wir werden das bei den Arbeitsgruppen dann entsprechend berücksichtigen.

Insgesamt rechnen wir mit max. 20 Teilnehmenden. Reisekosten können bei Bedarf erstattet werden (bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung).

3. Programm (vorläufig)

10:30	Ankommen und Kaffee
11:00 – 11:15	Begrüßung und Hinführung zum Thema <i>Peer Pasternack, Justus Henke</i>
11:15 – 11:45	Impulsvortrag <i>N.N.</i>
11:45 – 12:15	Vorstellung der vorläufigen Ergebnisse aus SoCiS <i>Claudia Göbel, Sylvi Mauermeister</i>
12:15 – 13:00	Diskussion <i>Moderation: SoCiS-Team</i>
13:00 – 14:00	Mittagspause
14:00 – 15:30	Arbeitsgruppenphase <ul style="list-style-type: none">- Gruppe 1: Politische Handlungsoptionen für Social Citizen Science- Gruppe 2: Gute Praxis für Social Citizen Science
15:30 – 16:00	Kaffeepause
16:00 – 16:20	Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse
16:20 – 17:00	Diskussion der Arbeitsgruppenergebnisse und Schlussfolgerungen <i>Moderation: SoCiS-Team</i>
17:00	Veranstaltungsschluss